



Erstmals fand ein internationaler Tellington-Lehrgang mit 14 Teilnehmerinnen auf der LC Ranch von Brigitte Bisig in Studen statt. Foto: zvg

Pferde entwickeln Körpergefühl

Pferde wie nebenbei positiv beeinflussen

Die zertifizierte Tellington-Lehrerin Brigitte Bisig bot auf ihrer LC Ranch in Studen einem internationalen Ausbildungslehrgang Gastrecht. Hauptthema war die Biomechanik des Pferdes.

fs. Seit Jahren ist Brigitte Bisig, die Inhaberin der LC Ranch in Studen, zertifizierte Trainerin für die Tellington-Methode. «Tellington TTouch» ist eine gewaltfreie Ausbildungsmethode, die Pferde als individuelle Persönlichkeiten respektiert. Begründerin der Methode ist die Amerikanerin Linda Tellington-Jones. «Als Mitglied von Tellington Schweiz freut es mich sehr, dass erstmals ein internationaler Wochenkurs auf meine Anlage vergeben wurde», sagt Brigitte Bisig. So kam es, dass vergangene Woche 14 Lehrerinnen aus Deutschland, Frankreich, Belgien und Österreich mit eigenen Pferden nach Studen kamen. Sie

wurden in Hotels in der Umgebung untergebracht und mit Hilfe von Bisigs Nachbarn konnten auch die Autos und Transporter gut platziert werden. Lily Merklin, die einzige Schweizer Instruktorin im Tellington-Pferdebereich, leitete den Kurs mit Theorie- und Praxisblöcken. Der in deutscher Sprache abgehaltene Kurs wurde zudem in Französisch übersetzt.

Positive Einwirkung anwenden
Hauptthema war die Biomechanik des Pferdes. Über sanfte Berührungen, präzise Übungen am Boden und unter dem Sattel sowie spezielle Werkzeuge wie den Balance-Zügel oder das Körperband bietet die Tellington-Methode zahlreiche Hilfen, um den Pferden zu einem besseren Körpergefühl zu verhelfen. Auch der Reiter profitiert von Übungen und Bildern aus dem Feldenkrais, dem Yoga und dem Centered Riding. So finden beide zu einem harmonischen und freudvollen Miteinander. Da körperliches Unwohlsein die Ursache vieler Ver-

haltensprobleme darstellt, lassen sich viele Pferde so «ganz nebenbei» positiv beeinflussen – und das absolut gewaltfrei. Schwerpunkt des Kurses war das genaue Beobachten der Pferde im Stand und in der Bewegung, geführt oder unter dem Sattel und das Eingehen auf ihre Biomechanik und speziellen Bedürfnisse sowie die Schulung der Wahrnehmung bei den Teilnehmerinnen.

«Steigen, Schlagen, Beißen und sonstige Unarten des Pferdes können absolut gewaltfrei behoben werden», erklärt Brigitte Bisig. Nebst gemeinsamem Lernen kamen auch der Erfahrungsaustausch und die Pflege der Freundschaften nicht zu kurz.

Auch Brigitte Bisig konnte ihr Wissen auffrischen und ergänzen. Vieles davon wird auch in ihre Kurse einfließen. «Das Interesse ist gross. Pro Jahr kann ich drei Kurse anbieten, die jeweils schnell ausgebucht sind», sagt die erfahrene Tellington-Lehrerin und Pferdezüchterin.